

## DAMALS

## Vor 10 Jahren

„Mein Anspruch ist es, die Musiker, die ich vermittle, persönlich zu kennen“, sagt Susanne Weber. Die Harpstedterin hat sich mit einer Künstleragentur selbstständig gemacht. „Artisainment“ heißt ihre Ich-AG. Erste Kunden hat die Existenzgründerin schon gewonnen. Für ein Biker-Festival in Martfeld organisierte sie passende Bands. Der „Headliner“ seien „Randy Rich and the poor Boys“, verrät die ambitionierte Harpstedterin der Kreiszeitung.

## KURZ NOTIERT

## Stammtisch „auf Tour“

**KLOSTERSEELE/HARPSTEDT** • Der Freiberufler-Stammtisch, den Katrin R. Feldner und Marcus Eisermann in Harpstedt etabliert haben, unternimmt am Sonnabend, 28. Juni, eine Fahrradtour zu „Mollys Café“ nach Klosterseele. Dort lassen sich die Pedalritter mit Kaffee und Kuchen verwöhnen. Treffpunkt ist um 14 Uhr der Harpstedter Marktplatz. Die abzuradelnde Strecke misst etwa zehn Kilometer. Im Kostenbeitrag von zehn Euro sind Kaffee und Kuchen satt enthalten (bezahlt wird direkt vor Ort). Wer nicht mitradeln will, aber bei der Kaffeetafel dabei sein möchte, möge sich um 15 Uhr in „Mollys Café“ einfinden. Verbindliche Anmeldungen sind erforderlich und bis zum 20. Juni via Mail an freiberufler-stammtisch@einkaufsart.de möglich. Die Teilnehmer werden rechtzeitig zum Beginn des ersten Achtelfinalspiels im Rahmen der Fußballweltmeisterschaft wieder zu Hause sein. Der Freiberufler-Stammtisch legt dann eine Sommerpause ein, die am 19. September mit dem nächsten Treffen in der Kutscherstube des Harpstedter Restaurants „Charisma“ endet.

## Karten fürs Stiftungsmahl

**KLEIN IPPENER** • Für das Stiftungsmahl zugunsten der Harpstedter Kirchenstiftung mit Landessuperintendent Burghard Krause, das am Mittwoch, 18. Juni, um 19 Uhr in „Hackfeld's Dorfkrug“ in Klein Ippener beginnt, sind Karten weiterhin zum Preis von 25 Euro zu haben. Es gibt sie im Harpstedter Kirchenbüro (Tel.: 04244/452); dort sind auch Platzreservierungen möglich. „Auswärtige“ können sich die Tickets nach der Reservierung und Überweisung des Kostenbeitrags auf das bei der Volksbank eingerichtete Stiftungskonto zuschicken lassen (Iban: DE80280662144822334400). Im Preis inbegriffen ist ein festliches Spargelmenü. Gastwirt Dieter Winkler spendet mehr als die erzielten Überschüsse der Harpstedter Kirchenstiftung. Burghard Krause widmet sich in seiner Festrede dem Thema „Die Kraft, die nicht aus der Steckdose kommt“. Der Jugendchor „Feelings“ trägt musikalisch zum Gelingen bei. • eb/boh

## KONTAKT

Redaktion Harpstedt (0 44 31)  
9 89 11 42  
Jürgen Bohlken  
Telefax 9 89 11 49  
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de  
Bahnhofstr. 13, 27793 Wildeshausen



## Wie wird aus Roh- sauberes Trinkwasser?

Eine 24-köpfige Gruppe aus den Reihen der Harpstedter Feuerwehrsenioren hat kürzlich eine Spargeltour per pedales unternommen, bei der es auch einen „informativen Teil“ gab: Im Harpstedter Wasserwerk des Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverbandes (OOWV) erläuterte Betriebsleiter Julius Koops detail-

liert, wie aus Roh- sauberes Trinkwasser wird. Das gesamte Aufbereitungsverfahren verläuft in einem geschlossenen Prozessweg. Trinkwasser bekamen die wissbegierigen Feuerwehrsenioren und ihre Frauen nur in einem 800 Kubikmeter fassenden Ausgleicherbehälter durch ein Fenster zu sehen. Im Anschluss an die

Betriebsbesichtigung nahmen sie die drei Schönungsteiche für das Rückspülwasser aus den Filtern im Brammer Moor in Augenschein. Hier konnten sie deutlich erkennen, wie sich das ockerfarbene und eisenhaltige Rückspül- in ganz klares Wasser verwandelt. Der sich absetzende eisenhaltige Schlamm werde, so hieß

es, wieder aufbereitet und etwa im Kläranlagen für die Abwasserklärung eingesetzt. Nach der Rückkehr zum Harpstedter Feuerwehrhaus kam dort ein leckeres Spargelbuffet auf den Tisch. Das Essen genossen auch einige Teilnehmer, die sich nicht an der Radtour beteiligen konnten. • Foto: Hartmann

## Zwei Kinder müssen in die Nachschulung

Aber am Ende halten dann doch alle 24 das „Fußgängerdiplom“ in den Händen

Von Jürgen Bohlken

**HARPSTEDT** • Wochenmarkttag in Harpstedt. Reichlich Verkehr rauscht über die Ortsdurchfahrt und angrenzende Straßen. Die Parkstreifen im Ort sind zugesperrt. Mittendrin im Gewusel: 24 angehende Schulkinder des DRK-Kindergartens Harpstedt, die sich jeweils zu zweit, Hand in Hand, im Realverkehr als Fußgänger beweisen. In Vier-Minuten-Abständen werden sie „auf die Reise“ geschickt. Der zu absolvierende Rundkurs hält einige Herausforderungen für sie bereit. Schwer einzusehende Einfahrten und Einmündungen, die Sicht versperrende Fahrzeuge oder – am Tielingkamp – ein Stück Straße ohne Fußweg zählen dazu.

17 Streckenposten beobachten mit Argusaugen, ob die Kinder sich als Fußgänger korrekt verhalten, vergeben Plus-, aber auch Minuspunkte. Mütter und Väter sowie mit Friedrich Harnisch ein Großvater haben diese Aufgabe übernommen. Bettina Brinkmann hat sich vorm Hotel „Zur Wasserburg“ postiert. Wirt Karl-Heinz Grohe stellt ihr, ganz Gentleman, spontan einen Stuhl an die Straße.

Vom Kindergarten kommend, führt der Weg über den „Wasserburg“-Parkplatz zur Ortsdurchfahrt. Till und Merle müssen als erstes auf die „Piste“. Sie machen ihre Sache ausgezeichnet. Vor Hofeinfahrten oder auch Einmündungen bleiben sie stehen, stampfen mit den Füßen; aus ihren Mündern kommt im Takt ein lautes „An-hal-ten“. Konzentriert vergewissern sie sich, dass keine Gefahr durch Fahrzeuge droht. „Links, rechts, links. Kommt kein Auto, wir könn'n geh'n“ – etliche Male sagen die Kleinen diesen Spruch auf, ehe sie jeweils ihren Marsch fortsetzen. Am Ende sichern sich Till und Merle das „Fußgängerdiplom“, das Objekt der Begierde, gewissermaßen



Mit Argusaugen beobachteten die Streckenposten das Verhalten der Kinder als Fußgänger im Realverkehr. Merle und Till errangen das „Diplom“ gewissermaßen „mit Sternchen“. • Fotos: boh

„mit Sternchen“. Vorbildlich verhalten sich ebenso Marques und Olivia. Zwei Kinder sammeln indes als Folge von Konzentrationschwächen und Unsicherheiten ein paar zu viele Minuspunkte und müssen sich einer Nachschulung unterziehen. Schließlich nehmen auch sie das gemeinhin Fußgängerführerschein genannte „Diplom“ aus den Händen von Rolf Quickert, seines Zeichens Verkehrssicherheitsberater im Landkreis Oldenburg, entgegen.

In Kooperation mit Kindergärtnerin Silke Bleckwehl sorgt der Polizist für einen reibungslosen Ablauf der Aktion, auf die wiederum die „Schüler in spe“ in

ihren Gruppen intensiv vorbereitet worden sind. Auch eine Generalprobe habe es gegeben; dabei hätten die Kinder den Rundkurs in zwei Gruppen und mit Begleitung absolviert, verrät Silke Bleckwehl. Ganz auf sich gestellt sind sie indes in der eigentlichen „Fußgängerführerscheinprüfung“. Überraschungen lauern überall – etwa in Form eines Lasters, der die Überquerung der Burgstraße an der Ampel in Höhe von „Uwe's Café“ bei Grün für Fußgänger verhindert, weil er die Fahrbahn blockiert. Die Kiddies, die damit klar kommen müssen, machen's richtig. Sie warten, bis der Laster weg ist, betätigen

noch einmal den Druckknopf der Ampel, warten auf die nächste Grünphase und gehen dann sicher über die Straße. Ein anderer Lastwagen erschwert an einer der beiden Kirchstraßen erheblich die Einsicht. Auch hier reagieren Fußgängerdiplom-Absolventen korrekt: Vorsichtig tasten sie sich in den Straßenkörper hinein.

Am Ende können alle Beteiligten ein recht positives Fazit ziehen. Fest steht schon jetzt, dass sich im kommenden Jahr abermals „Schulis“ des DRK-Kindergartens als Fußgänger im Realverkehr behaupten müssen. „Die Aktion wird wiederholt“, kündigt Silke Bleckwehl an.

## LOKALES AUF EINEN BLICK

## NABU-Gruppe Harpstedt will sich gründen

Vorbereitende Versammlung am 18. Juni

**HARPSTEDT** • In Harpstedt möchte der Naturschutzbund Deutschland (NABU) in Kürze eine Ortsgruppe auf der Taufe heben. Eine erste Veranstaltung zur Vorbereitung der Gründung beginnt am Mittwoch, 18. Juni, um 19.30 Uhr im Hotel „Zur Wasserburg“.

Bezirksgeschäftsführer Rüdiger Wohlers stellt dann den im Oldenburger Land bereits seit 1922 bestehenden und heute fast 9000 Mitglieder zählenden NABU und seine Arbeit vor. In einem Vortrag widmet er sich überdies heimischen Gartenvögeln und gibt allerlei Tipps, was Naturfreunde für diese Tiere im Garten und am Haus ganz praktisch tun können.

Die Veranstaltung läuft im Rahmen der „Gründungstournee“ unter dem Motto „Der NABU kommt“, in deren Verlauf der Naturschutzbund seit 2011 bereits zahlreiche neue Ortsgruppen in mehreren Landkreisen des Oldenburger Landes gegründet hat. Das fand bundesweit Beachtung – und sogar eine Würdigung in Form der Verleihung der Lina-Hähnle-Medaille.

„Ganz im Gegensatz zu allgemein zu hörenden Klagen über immer weniger Ehrenamtliche und Engagierte stellen wir das genaue Gegenteil fest. Nicht zuletzt auch, weil wir mit schlanken Strukturen arbeiten und die praktische Naturschutzarbeit bei uns im Vordergrund steht“, sagt Wohlers. „Wir hatten noch nie einen so starken Zulauf wie in den vergangenen

zwei Jahren.“ Der Grund, in Harpstedt eine weitere NABU-Gruppe auf den Weg bringen zu wollen, der sich auch Aktive aus den Nachbarorten anschließen könnten, sei, „dass wir von dort kontinuierlich viele Anfragen zu Naturschutzthemen erhalten und wir auch ganz gezielt gefragt worden sind, ob nicht eine örtliche Gruppe gebildet werden könnte“, so der Geschäftsführer. Mit seinem hauptamtlichen Team von Mitarbeitern in der Bezirksgeschäftsstelle steht Wohlers den Ehrenamtlichen helfend zur Seite. Auf Unterstützung dürfe auch Harpstedt bauen. In der Aufbauphase werde die neue Gruppe von der engagierten Diplom-Biologin Silke Kreusel hilfreich begleitet. „Wir sind sehr zuversichtlich, dass es auch in Harpstedt bald eine neue NABU-Gruppe geben wird“, zeigt sich Wohlers überzeugt. Bereits im Vorfeld hätten sich zahlreiche Interessenten gemeldet.

Weitere Vorträge sollen in den kommenden Wochen folgen. Dabei wird die Vorstellung des Naturschutzverbandes und seiner Arbeitsfelder fortgesetzt. In den Referaten geht es um naturnahe Gärten, Schmetterlinge oder auch Cornwall, Großbritanniens südwestlichstem Zipfel, wohin der NABU seit vielen Jahren eine enge Partnerschaft mit einem anderen Naturschutzverband pflegt. Thema seien schließlich auch konkrete Schritte zur Gruppengründung, die „auf den Weg gebracht werden sollen“, so Wohlers. • eb

## Pfingstbaumsetzen auf Eglinger Platz

**BECKSTEDT** • Probeweise will die Dorfjugend Beckstedt den Pfingstbaum morgen um 19.30 Uhr auf dem Eglinger Platz aufstellen. Dazu ist jeder willkommen, der das gute Stück bewundern möchte. Für Speis' und Trank wird gesorgt. Ein Dank der Dorfjugend geht an Manfred Rövekamp, der zuletzt sein Grundstück für die Pfingstfeste zur Verfügung gestellt hatte. Zum „Bäume holen“ trifft sich die Jugend morgen um 13.30 Uhr auf dem Eglinger Platz.

## „Aderlässe“ in etwas beengten Verhältnissen

Blutspendemobil macht in Colnrade Station

**COLNRADE** • Erstmals hat am Dienstag das Blutspendemobil des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) Station in Colnrade gemacht. In dem Kraftfahrzeug stand naturgemäß weit weniger Platz als sonst bei „Aderlässen“ im Dorfgemeinschaftshaus zur Verfügung. Gleichwohl ließen sich 65 Frauen und Männer kostbaren Lebenssaft „abzapfen“, darunter allerdings kein Erstspender. Zum 50. Male nahmen

Hans-Hermann Pohl und Colnrades Ortsbrandmeister Carsten Lüllmann den „Pieksler“ in Kauf. Stärken konnten sich die Blutspender natürlich auch. Die Feuerwehr hielt saftige Steaks und knackige Würstchen vom Grill für sie bereit.

Die nächste Blutspendeaktion in Colnrade geht – wie gewohnt – im Dorfgemeinschaftshaus über die Bühne, und zwar am 9. September. • ll



Auch Colnrades Ortsbrandmeister Carsten Lüllmann (vorn rechts) zählte zu den Blutspendern. • Foto: Kellmann